

Fränzchen der Einsame im Märchenwald!

Fränzchen der Einsame im Märchenwald!

(C) 2012 by : Franz Andreas Jüttner

Es war einmal vor langer Zeit, da verirrte sich Kleinfränzchen im Märchenwald und nach längerem Marsch kam er im Zwergendorf "Kleinhexenbach" an.

Aber irgendwie fühlte er sich da nicht so richtig wohl, denn die Zwergenmädels hatten nur Augen für die Zwergenmännlein, und dies betrückte unser Kleinfränzchen sehr.

Da kam ein Zauberer des Weges und fragte ihn, lieber Erdling, was betrückte dich denn so sehr?

Da sagte ihm Kleinfränzchen weinerlich, lieber Zauberer, die Zwergenmädels würdigen mich keines Blickes, und das mach ich sehr betrückte!

Da Sagte ihm der Zauberer, ach mache dir nichts draus, denn hier im Zauberwald gibt es eine Fee die so einen jungen Mann wie dich schon lange sucht, und ich binm ir sicher, sie wird dich mögen.

Plötzlich, ich traute meinen Augen nicht, kam eine weiß gekleidete Dame des Weges, mit einem weißen Schirm, und sie rief von von weitem, hallo Jüngling des Märchenwaldes, auf dich warte ich schon viele Mondjahre, und mum bist du endlich da!

Kleinfränzchen bekam keine Silbe heraus und stammelte total errötet, oooohhh du hold Weiblichkeit, dein Anblick blendend, die der hellste Stern der Galaxie, du bist ein Juwel des Märchenwaldes.

Er fragte sie, wie heißt du denn du holde Lady?

Sie antwortete ihm, ich bin die Fee "Amoritis Emilie", die Göttin der Feenwelt, und ich suche einen Mann der mein König werden soll.

Kleinfränzchen sagte ihr, ach weißt du liebe Fee, eigentlich möchte ich kein König werden, sondern ich wollte eigentlich nur ein guter Ehemann sein.

Da war die Fee aber ganz traurig und sagte, dann bist du halt nicht der Richtige für mich, und ging ihres Weges!

So saß Kleinfränzchen auch weiterhin im Märchenwald und träumte von den Zwergenmädchen!

Und die Moral dieser Geschichte, warte auf deine Traumfrau ewig nicht!

© Franz Andreas Jüttner

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)